

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **36 (1949)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fächern — Arbeit und Feste — Beständigkeit und Wechsel.

Öffnungszeiten: Täglich von 10—12 und 14—17 Uhr,
Sonntags geschlossen. — Eintritt frei.

KÜNSTLERISCHER SCHULWANDSCHMUCK

Der Wandschmuck vieler Schulen zu Stadt und Land ist veraltet. Überall hängen noch die einst farbig leuchtenden, heute aber vergilbten oder geschwärzten Kunstdrucke aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg, die uns Deutschland lieferte. Sie waren nicht nur preiswert, sie entsprachen auch dem Kunstempfinden jener Zeit.

Heute findet man es nicht mehr nötig, alle Stuben und Gänge mit Kunstblättern und Plakaten zu tapezieren. Aber noch gibt es viele leere Wände, denen ein farbiges Bild oder ein kräftiges graphisches Blatt wohl anstünde. Unsere Kunstanstalten haben prächtige Reproduktionen nach Hodler, Anker, Koller und andern Künstlern geschaffen,

die aber für viele Schulen, wenn man auch den Rahmenpreis berücksichtigt, kaum erschwinglich sind.

Um diesem Mangel etwas abzuwehren, haben Berner Schulleute mit der Herausgabe einer Serie großformatiger Kunstblätter (ca 80 auf 65 cm) begonnen, die den Schulen zu bescheidenen Preisen angeboten werden.

Das erste Blatt, »Grimsensee«, ein Lichtdruck nach einer Tuschzeichnung von Viktor Surbek, ist bereits vergriffen.

Vom zweiten Blatt, dem großen Originalholzschnitt »Meine drei Buben« des bekannten Tessiner Künstlers Aldo Pattocchi ist noch eine beschränkte Anzahl zu haben (signierte Exemplare zu Fr. 8—, zu beziehen bei der Berner Schulkarte).

Um auch der Unterstufe, für die man besonders schwer geeigneten Wandschmuck findet, etwas zu bieten, soll demnächst ein großer, farbiger Märchenwald vom Aarauer Felix Hoffmann heraus-

Sture Appelberg

Die sieben goldenen »W«

Band 3 der beliebten Gelben A-K-Romane.

Kartonierte Fr. 4.40
Gebundene Fr. 5.50

Dies ist einer der erfolgreichsten Kriminalromane Schwedens. Begreiflich; sein Autor, der Kriminal-Reporter Sture Appelberg in Stockholm, wird nicht umsonst der Edgar Wallace Schwedens genannt.

In allen Buchhandlungen

**WALTER VERLAG
OLTEN**

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuss. Rückporto beilegen

**CREWA AG.
HERGISWIL am See**

Die geniale Konstruktion

unserer Stahlrohr-Schulmöbel ermöglicht
beste Qualität und niedrigste Preise.



Verlangen Sie unverbindliche Offerte

P. HOCHSTRASSER, RÜTI / ZCH.

Schulmöbelfabrik

Tel. (055) 2 37 72